



Monetalis® Global Selection Fund  
Monetalis® Best-Select Strategiedepots

## Portfolio Insight 09 | 2020

### Portfolio Insight | September 2020

Der **Monetalis® Global Selection Fund** erzielte im September 2020 (25.08.2020 bis 29.09.2020 Monatsultimo) einen Wertzuwachs in Höhe von +0,68 Prozent. Im gleichen Zeitraum verlor der MSCI World (USD) -2,61 Prozent zu und der DAX -1,81 Prozent.

Die Aktienquote lag im Berichtszeitraum bei rund 70 Prozent, die Anleihequote bei rund 15 Prozent und die Cashquote ebenfalls bei rund 15 Prozent.

Renditetreiber waren vor allem der **Morgan Stanley US Equity Growth** (+7,85 Prozent) und der **Medical BioHealth Fund** (+4,41 Prozent). Der **Bakersteel Precious Metals Fund** gehörte zu den Verlierern und schloss mit -5,69 Prozent.

Das **Monetalis®-Börsenbarometer** zeigt mit zwei Punkten ein starkes Kaufsignal, aktuell jedoch in der Phase der Konsolidierung. Die Marktbreite ist positiv, notiert zum 29.09.2020 aber unter dem gleitenden Durchschnitt (GD15).

Die **Monetalis® Best-Select-Strategiedepots** entwickelten sich ebenfalls positiv - mit Ausnahme der einkommensorientierten **Best-Select-Strategie 1**, die leicht um -0,08 Prozent nachgab.

Das chancenorientierte **Best-Select-Strategiedepot 5** erzielte mit +1,52 Prozent den stärksten Wertzuwachs.

### Monetalis® Global Selection Fund per Monatsultimo 29.09.2020 (Auflage am 24.05.2017)

Der **Monetalis® Global Selection Fund** ist ein vermögensverwaltender Investmentfonds (UCITS) mit einem aktiven regelbasierten Investmentansatz - benchmarkunabhängig und ohne Quotenzwänge. Der **Monetalis Global Selection Fund** eignet sich aufgrund seiner flexiblen Eigenschaften als ganzheitliche strategische Lösung zum langfristigen systematischen Vermögensaufbau.

Investmentfonds	Monatsperformance	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage p.a.	Seit Auflage kumuliert	Volatilität seit Auflage
<b>Monetalis® Global Selection Fund</b>	-0,08 %	3,29 %	1,46 %	4,98 %	8,95 %

### Monetalis® Best-Select-Strategiedepots per Monatsultimo 29.09.2020 (Auflage am 01.01.2004)

Bei den **Monetalis® Best-Select-Strategieportfolios** handelt es sich um Portfoliostrategien, die abhängig von der individuellen Risikobereitschaft des Anlegers einen höchstmöglichen Wertzuwachs anstreben. Für jeden Anlegertyp steht ein passendes Portfolio zur Auswahl. Bei der Selektion der Zielinvestments werden ausschließlich Investmentfonds aktiver Manager unter Berücksichtigung des Factor-Investings selektiert. Einmal jährlich im Januar findet ein Rebalancing statt.

Portfoliostrategie	Monatsperformance	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage p.a.	Seit Auflage kumuliert	Volatilität seit Auflage
<b>Monetalis® Best-Select 1</b> „Einkommen“ 10 % Aktien	0,83 %	4,08 %	4,66 %	114,40 %	4,24 %
<b>Monetalis® Best-Select 2</b> „Konservativ“ 30 % Aktien	0,61 %	8,08 %	5,99 5	165,07 %	5,92 %
<b>Monetalis® Best-Select 3</b> „Ausgewogen“ 50 % Aktien	1,30 %	12,95 %	7,42 %	231,67 %	8,23 %
<b>Monetalis® Best-Select 4</b> „Wachstum“ 75 % Aktien	0,93 %	19,16 %	9,35 %	347,06 %	11,57 %
<b>Monetalis® Best-Select 5</b> „Chance“ 100 % Aktien	1,52 %	24,87 %	10,86 %	462,72 %	14,52 %



Monetalis® Global Selection Fund  
Monetalis® Best-Select Strategiedepots

## Portfolio Insight 09 | 2020

### Groß, größer, am größten: Der Index-Einfluss der „Big-Five“

Während fast überall auf der Welt die Covid-19-Infektionszahlen auf Rekordhöhen steigen, zeigen sich die Aktienbörsen davon wenig beeindruckt. Die Aussicht auf Impfstoffe, die in den nächsten Monaten nach und nach eingesetzt werden können, und eine anhaltende Erholung der Weltwirtschaft haben viele Aktienkurse steigen lassen. US-Aktienindizes erreichten bereits neue Rekordstände und übertrafen die Bestmarken aus Vor-Corona-Zeiten. So war der S&P-500-Aktienindex bis Februar auf knapp 3.400 Punkte geklettert, bevor der Crash im März einen Rückschlag bis auf rund 2.200 Zähler brachte. Die Kurserholung führte den Index bis Ende August auf das alte Rekordniveau und im September darüber hinaus. Nie zuvor in der Börsengeschichte erholte sich der S&P-500 in weniger als sechs Monaten um rund 1.400 Punkte bzw. über 60 Prozent.

Allerdings sind längst nicht alle Aktien so stark gestiegen. Im Gegenteil: Je genauer man den Kursanstieg seit April analysiert, umso mehr wird deutlich, dass der Anstieg größtenteils von nur wenigen großen Aktien getragen wurde. Die Kurse der meisten Aktien konnten die im Crash erlittenen Kursverluste noch nicht aufholen, zumindest nicht vollständig, geschweige denn neue Rekorde erreichen.

Die „großen Fünf“ („Big Five“) genannten sehr großen US-Technologie-Konzerne und Wachstumswerte Apple, Microsoft, Amazon, Google und Facebook sind noch größer geworden. Ihr Börsenwert ist verantwortlich für die neuen Höchststände. Der Anteil dieser fünf Aktien am S&P-500-Index beträgt mittlerweile rund 25 Prozent. Obwohl der Index aus den Kursen von 500 verschiedenen Aktien berechnet wird, entfallen alleine auf den größten Einzelwert Apple über 7 Prozent. Würde der S&P-500-Index nicht die fünf genannten Aktien und die drei weiteren große Technologie-Aktien (nämlich NVIDIA, Adobe und AMD) enthalten, so läge der S&P 500 seit Jahresbeginn rund 10 Prozent im Minus. Nur 8 von 500 Aktien sind dafür verantwortlich, dass die Crash-Verluste vollständig aufgeholt und neue Rekorde erreicht wurden. Die großen Aktien sind somit noch größer geworden.

Viele Fondsmanager haben den Höhenflug der großen US-Technologie-Aktien nutzen können. Und wiederum viele werden vorsichtiger. Das Spiel „groß – größer – am größten“ wird sich nicht immer fortsetzen. Tatsächlich gab es im September erstmals seit März größere Kursverluste bei den zuvor so beliebten Technologie-Aktien. Ob es sich dabei nur um eine Unterbrechung, ein überfälliges „Durchatmen“ oder einen übergeordneten Trend handelt, bleibt abzuwarten und ist auch unter Fondsmanagern umstritten.

Gerade solche Aktienfonds, die im laufenden und bereits in den vergangenen Jahren überdurchschnittlich gut abgeschnitten haben, haben dies oft den stark gestiegenen US-Technologie-Aktien zu verdanken. Und auch wer stark an den Aktienindizes orientiert investiert hat, beispiels-

weise mit Indexfonds bzw. ETFs, profitierte vom hohen Gewicht dieser Aktien.

Weil die Gewichtung der Aktien in den Indizes ihrem Börsenwert folgt, verhalten sich Indexinvestments „prozyklisch“. Steigende Aktien erhalten mehr Gewicht im Index, während Aktien, die sich unterdurchschnittlich entwickeln, im prozentualen Anteil sinken oder sogar einen Index verlassen müssen.

Insbesondere die Entwicklung der großen US-amerikanischen Technologie-Aktien hat in den vergangenen Jahren zu einer zunehmenden Konzentration des MSCI World Index geführt. Allein die „Großen Fünf“ (Apple, Amazon, Microsoft, Alphabet/Google und Facebook) machen mittlerweile über 13 Prozent des stark beachteten Weltaktienindex aus. Der rechnerische Wert der fünf US-Konzerne liegt zusammen bei 6,3 Billionen US-Dollar. Zum Vergleich: Alle 30 Unternehmen aus dem Deutschen Aktienindex DAX kommen zusammen gerade mal auf einen Börsenwert von 1,5 Billionen US-Dollar, weniger als ein Viertel. Zudem gehören die fünf Konzerne alle zur Technologie-Branche. Ihr internetgestütztes Geschäft galt schon vor der Pandemie als wachstumsstark und wenig konjunkturanfällig. Zudem erwiesen sie sich als Krisengewinner, weil Online-Geschäfte angesichts der Lockdown-Maßnahmen ab März einen zusätzlichen Boom erlebten.

Diese Gemeinsamkeiten erhöhen aber auch die Gefahr, dass die Aktienkurse der großen Technologie-Konzerne gleichzeitig unter Druck geraten. Wenn es beispielsweise mittels Impfstoffen gelingen sollte, die Pandemie zu überwinden, würde es auch zu einer wirtschaftlichen „Normalisierung“ kommen. Die Geschäfte von anderen Unternehmen würden sich stärker erholen. Und es könnte zu Umschichtungen zulasten der großen US-Technologie-Aktien kommen. Dann könnte sich ihr hohes Gewicht in den Aktienindizes und Fonds als ein gewisses „Klumpenrisiko“ erweisen: Unternehmen aus der IT-Branche repräsentieren 21,5 Prozent des MSCI World-Index, gefolgt von der Gesundheitsbranche mit 14 Prozent. Die Profiteure der Corona-Krise könnten im Falle einer „Normalisierung“ weniger attraktiv sein als Aktien mit Nachholpotenzial.

Deshalb ist es ein gutes Zeichen, dass mehr und mehr Fondsmanager ihre Investments in den großen US-Technologie-Aktien verringern und gute Gelegenheiten in anderen Branchen suchen. Sie werden fündig, denn anders als ein Blick auf die US-Aktienindizes glauben macht, sind viele Aktien immer noch billiger als zum Jahresbeginn.



Monetalis® Global Selection Fund  
Monetalis® Best-Select Strategiedepots

## Portfolio Insight 09 | 2020

### Kapitalmarkt kompakt

#### Volkswirtschaft

- Konjunktur: Die Weltwirtschaft erholt sich. Der Wiederaufschwung ist trotz steigender Infektionszahlen vorerst nicht gefährdet.
- Die Regierungen und Notenbanken unterstützen weiter mit allen Mitteln das konjunkturelle Comeback.
- Der Aufschwung verläuft erst rasch, später aber wohl eher schleppend. Rückkehr zum Vorkrisen-Niveau 2022.

#### Aktien

- Zyklischer und insbesondere Small-Caps haben sich zuletzt besser als defensivere Aktien entwickelt.
- Gewinnsschätzungen haben sich stabilisiert. Gewinnerwartungen für die USA und Asien Pazifik ex Japan sind sogar gestiegen.
- Anleger sind keinesfalls euphorisch oder sorglos. Systematische Strategien dürften weiter Aktien aufbauen.

#### Anleihen

- Die Renditen europäischer Staatsanleihen stiegen, Risikoaufschläge der Peripherie engten sich leicht ein.

- Die Selektion bei Euro-Unternehmensanleihen bleibt angesichts unterschiedlich weit gesunkener Risikoaufschläge zentral.

#### Edelmetalle & Rohstoffe

- Impfstoff-Hoffnungen bremsen Gold, mittelfristig wirkt die global expansive Geldpolitik aber weiter unterstützend.
- Mit der breiten Verfügbarkeit eines Corona-Impfstoffes dürfte der Ölpreis an Fahrt gewinnen.
- Die Erholung der Industrie sowie strukturelle Trends stimuliert durch Konjunkturprogramme unterstützen Industriemetalle.

#### Währungen

- Das Vertrauen in den Euro ist gestärkt. Gleichzeitig leidet der US-Dollar unter dem mangelhaften Corona-Krisenmanagement.
- Der scharfe Konjunkturerinbruch und die Ungewissheit über das Brexit-Anschlussabkommen belasten das Britische Pfund.
- Der Franken bleibt sehr gefragt. Dennoch konnte der Euro auch zum Franken etwas zulegen.

### Marktentwicklung | September 2020 (25.08.2020 bis 29.09.2020)

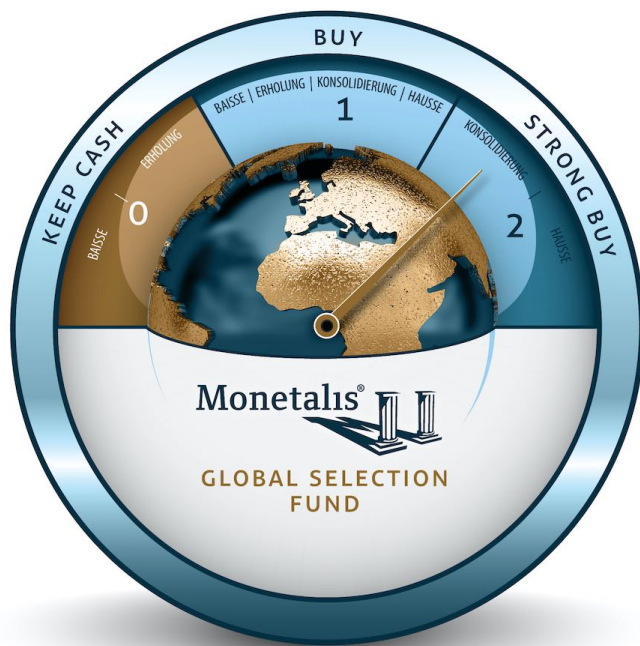
MSCI World		S&P 500		NASDAQ 100		Russell 2000	
2.360	-2,61 %	3.335	-3,14 %	11.323	-3,40 %	1.504	-4,23 %
DAX		MDAX		SDAX		TecDAX	
12.826	-1,81 %	26.969	-2,29 %	12.290	-2,85 %	3.080	-1,66 %
Euro STOXX 50		Nikkei		S&P 500 VIX		VDAX	
3.214	-3,47 %	23.486	+1,04 %	26,28	+19,29 %	28,00	+15,35 %
EUR/USD		EUR/CHF		EUR/GBP		EUR/ Yen	
1,17	-0,95 %	1,08	0,40 %	0,91	1,13 %	123,61	-1,64 %
Ölpreis Brent in USD		Ölpreis WTI in USD		Gold in USD		Silber in USD	
40,71	-11,29 %	38,93	-10,18 %	1.897,64	-1,56 %	22,89	-14,86 %



Monetalis® Global Selection Fund  
Monetalis® Best-Select Strategiedepots

## Portfolio Insight 09 | 2020

### Monetalis®-Börsenbarometer (per Monatsultimo 29.09.2020)



#### Gebert-Indikator

Inflation	1
Zins	1
EUR/USD	0
Jahreszeit	0
Börsenindikator	Kaufsignal

#### Aktienklima-Indikator nach Goerke

Marktbreite	1,0298
Gleitender Durchschnitt (GD15)	1,0472
Börsenindikator	Kaufsignal

### Kontakt

Monetalis GmbH  
Wilhelmstraße 9  
D-65719 Hofheim / Taunus  
Tel. +49 6192 47070 10  
[info@monetalis.com](mailto:info@monetalis.com)  
[www.monetalis.com](http://www.monetalis.com)

Marcus Meyer, CFP®, EFA®  
Tel. +49 177 6852109  
[mm@monetalis.com](mailto:mm@monetalis.com)

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zur Anlage in diese Portfolios oder bestimmte Fondsanteile dar. Diese Publikation stellt keinen Verkaufsprospekt dar. Eine Zeichnung von Fondsanteilen ist stets nur auf Grundlage der offiziellen Verkaufsunterlagen möglich. Diese Publikation stellt keine individuelle Beratung im Hinblick auf die Anlage in Fondsanteile oder die Portfolios oder etwa eine finanzielle, strategische, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung dar. Sie berücksichtigt nicht die besonderen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die Bedürfnisse einzelner Anleger. Interessierte Anleger sollten daher sorgfältig prüfen, ob die hier beschriebenen Produkte ihren speziellen Bedürfnissen und Umständen entsprechen. Die Anlage in diese Portfolios oder bestimmte Fondsanteile sollten nur aufgrund einer entsprechenden Kundenberatung getätigt werden. Monetalis unternimmt - unter Wahrung der branchenüblichen Sorgfalt - alles Zumutbare, um die Zuverlässigkeit der Informationen in diesem Dokument zu gewährleisten, übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit für die in dieser Publikation enthaltenen Angaben. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Wertschwankungen und wird nicht garantiert. Daher erhalten Sie möglicherweise nicht den vollen von Ihnen investierten Betrag zurück. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden die im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme der Fondsanteile angefallenen Kosten nicht berücksichtigt. Bei der Berechnung der Wertentwicklung der Monetalis® Best-Select-Strategiedepots sind jährliche Servicegebühren in Höhe von 1,35 Prozent bereits berücksichtigt.